

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Compendium Medicum

Vogtherr, Bartholomaeus

[S.l.], 1605

VD17 VD17 39:141180K

Das VII. Capitel

[urn:nbn:de:bsz:31-95944](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-95944)

So einem Menschen die Zeen
oder der Athem fast stinckt/ mit
welchem Wasser das zu wen-
den ist.

Achminkwasser/ die Zeen vnd den
Mund damit gewaschen/ vertreibt
das schmecken.

Erdbeerwasser/ in dem mund gehalten/ be-
nimpt das stincken.

Mutterkrautwasser/ die Zeen vnd den
mundt oft damit gewaschen/ benimpt das
stincken.

Münkenwasser/ den mund oft damit ge-
waschen/ benimpt das stincken.

Ochsenzungenwasser/ ein wenig alle Tag
getruncken vnd den Mund vnd die Zeen da-
mit gewaschen/ benimmt ihm das stin-
cken.

Korrosenwasser/ den Mund vnd die Zeen
damit gewaschen/ benimpt das stincken.

So ein Mensch die feule oder das essen
inn dem Mundt hat/ mit welchem
wasser das zu wenden.
ist.

Arigmoniawasser/ den Mund damit gewaschen/ heilet die Feulen darin.

Weinhülglinlaubwasser/ den Mundt damit gewaschen/ heilt die Feule vnd die Seere des Mundts.

Braunpiellenwasser/ den Mundt oft damit außgegurgelt vñ gewasche/ heilet die feule vnd die blattern des Mundts.

Erdrachwasser/ den Mundt damit gewaschen/ vnd den Hals damit gegurgelt/ heilt alle Feule des Hals vnd des Mundts.

Guldin Günselwasser/ den Mundt damit gewaschen heilt die Feule vnd die Bletterlin des Mundts.

Gamanderwasser/ den Mundt oft damit gewaschen/ Heilt fast die Feule vnd die Bletterlin des Mundts.

Hardriglenwasser/ den Mundt oft damit gewaschen/ des tags drey mal/ heilt die Feule vnd Sehre des Mundts.

Schnellblumenwasser/ den Mundt damit gewaschen/ Heilt die Feule/ vnd das essen des Mundts.

Lauendelwasser/ den mundt oft damit gewaschen/ heilet die Feule vnd das essen des Mundts.

Weißgailgenwurzwasser/ mit Honig vermischet/ vnd den Mundt damit gewaschen/ heilt

M. Bartholom. Bogters. 163

heilt fast sehr die Feule / vnd das essen des
Munds.

Salucywasser / den Mund damit gewa-
schen / heilt ihn.

So einem die Feule oder das essen inn
das Zankfleisch komen ist mit wel-
chem Wasser das zuwen-
den ist.

Weinhülslinblutwasser / das Zankfleisch
damit gewaschen / vertreibt es.

Breitwegerichwasser / daß Zankfleisch dar-
mit gewaschen / vertreibt es.

Lienenblumenwasser / vermischer mit ein
wenig Alaun / vnd das zankfleisch damit ge-
waschen / heilet alle Feule darinn.

Kautewasser / des tags zweymal das zank-
fleisch damit gewaschen / benimpt die Feule
darin.

Salbeywasser in dem Mund gehalten /
vnd damit gewaschen / macht fest stehen die
wachenden Zeen / vnd heilt gar bald die Feu-
lung des zankfleischs.

Weggraswasser / das zankfleisch damit ge-
waschen / heilet die Feule darinn.

Weißgilgenbuckwasser / das zankfleisch
offt damit gewaschen / heilet die Feulung.

4 ij

So

So einem Menschen der Mund rauch
vnd fratt ist/ inn dem Hals/ vnnnd am
Zanfleisch/ mit welchem Was-
ser das zu wenden
ist.

Agrimoniawasser/ darmit law gegurgelt/
vnnnd truncken Morgens vnnnd Nachts/ ver-
treibt das Weh des Hals vnd die Seere der
Keelen.

Bronbeerwasser/ den Hals law darmit
gewaschen/ vertreibt alle Seere darinn.

Breitwegerichwasser/ darmit gegurgelt/
Heilt alle Seere des Hals/ vnnnd des Zan-
fleischs.

Hirschjungenwasser/ damit gegurgelt/ hei-
let alle Seere des Munds vnd Hals.

Heidnischwundtfrant/ damit den Mund
vnd Hals gegurgelt/ Heilt alle Seere da-
rinn.

Lattichwasser/ damit gegurgelt/ Heilt die
Seere des Zanfleischs vnd Hals.

Nachtschartenwasser/ darmit gegurgelt/
helleit allen schaden des Hals.

So ein Mensch ein Geschwer im Hals
hatt/ squinantia genant/ mit welchem
Wasser das zu vertreiben
ist.

Bronbeer

Bronbeerrwasser/ damit voran gegurgelt/
heilt das geschwer in der felen.

Brunnellenwasser/ damit g gurgelt/ heilt
das geschwere des Halsß.

Erdbeerwasser/ ist gut für das geschwer
der felen/ damit offte gegurgelt.

Lübstickelwasser/ damit im Halsß gegur-
gelt/ heilet das Halsß geschwer.

Mutterkraut/warm damit gegurgelt/ heilt
das geschwere des Halsß.

Rußschelffenwasser/ offte ihm Halsß damit
gegurgelt heilet das geschwere.

Kettichwasser/ offte damit gegurgelt/ heilet
das geschwer ihm Halsß.

Senffkrautwasser/ damit gegurgelt/ hei-
let das geschwer des Zäfleischs vnd des Halsß

Zostenwasser/ damit gegurgelt/ heilet das
geschwer des Halsß.

Weißgilgenwurkwasser/ damit offte ge-
gurgelt/ heilet das geschwer des Halsß.

So ein Mensch schründen/ oder den

Krebs hat an den leffen oder Zän-

fleisch/ mit welchem Wasser

das zuheilen ist.

Breitwegerichwasser/ damit gewaschen/
vnd rber die schründen gelegt/ heilet sie.

Lienenblumenwasser/ den Krebs des

Mundis

Mundes damit gewaschen/ vnd darüber ge-
leget/ heylet ihn gar fast.

Lienenkraut wächst hoch auff an den bau-
men/ hat ein Blüh/ gleich als Vogel Nest/
vnd steupt gleich als Fäden/ vnd ist das recht
Caprifolium.

Schnellblumenwasser/ dareyn gelegt sie-
ben oder acht Quittenkern/ vnd darnach den
Mundt vnnnd die Zungen damit gewaschen/
hilfft für Schrunden/ vnd für die Schwär-
ke der Zungen.

Rosenmarinwasser/ den Mund damit ge-
waschen/ vnd vbergelegt/ heylet den Krebs.

Wallwurkwasser/ die Leeffen offft damit
gewaschen/ heylet den Krebs daran.

So einem Menschen der Mundt vnd
Zanfleisch geschwollen ist/ oder der Hals/ von
ybrigem Geblüt/ mit welchem Wasser
ihm zu helffen
ist.

Breitweizerichwasser in den munde gegur-
gelt/ vnnnd darinn gehalten/ vertreibet die Ge-
schwulst von dem Hals/ vnd von dem Zan-
fleisch.

Knoblochwasser getrunckē/ jedes mal auff
2. loth/ vnd ein Tuch darinn geneht/ vnd vmb
den hals geschlagen/ vertreibt die Geschwulst.
Zossen

Toskenwasser in dem Hals oft gegurgelt/
vnd darinn gehalten/ benimpt die geschwulst.

So einem Menschen die Zunge ganz
schwarz vnd dürr ist/ von vbriger
hit/ mit welchem wasser im
zu helfen ist.

Burzelwasser/ auff zwey Loth/ vnd darinn
gebeist 10. Gerstenkörner schwähr Psiliensa-
men/ vnnnd das mit einem Badeschwämblin
auff die Zungen gestrichen/ im Tag drey mal/
hilfft dem die Zung ganz schwarz ist worden/
von vbriger hit.

Braunnellenwasser/ die Zungen darmit
gewaschen/ benimpt die Schwärzin.

Gülden gunselwasser gebraucht/ vnd dar-
inn gebeist/ wie oben von Burzel/ vertreibt die
Schwärzin.

Schnellblumenwasser/ darinn vber nacht
gebeist Quitten Kern acht Loth/ vnd die Zun-
gen darmit gewaschen/ benimpt die Schwär-
zin/ vnnnd nimpt ein Pöglin von einem

Rebholts/ vnnnd streich also die
Zungen darmit
abe.

So einem Menschen viel Feuchtigkeit
oder Speicheln in dem Munde ist/ also/ daß
ihm der Munde stets voll Feuchtigkeit
ist/ mit welchem Wasser ihm
zu helfen ist.

Breit Begerichwasser/ den Mund damit
offt gewaschen / benimpt die vbrige Feuchte
des Munds.

Agrimoniawasser/ den Munde offt damit
gewaschen/ benimpt die vbrige feuchte darinn.

Dillenwasser in den Munde gehalten/ be-
nimpt die vbrige Feuchte darinn.

Heidnisch Wundkrautwasser/ den Mund
damit gewaschen/ benimpt die vbrige Feuch-
te darinn.

So einem Menschen der Munde oder
Athem sehr stinckt / mit welchem Was-
ser das zu wenden
ist.

Bachmünzwasser/ den Mund offt damit
gewaschen/ benimpt ihm das Schmecken.
Ehrenpreiswasser/ den Mund offt damit ge-
waschen/ vnnnd die Zeen/ benimpt das Stin-
cken.

Mutterkrautwasser / die Zeen vnnnd den
Mund damit gewaschen/ benimpt das Stin-
cken.

Wänk.

M. Bartholom. Vogters. 169

Münchwasser/ die Zee vnd Mund damit
gewaschen/ benimpt ihm das Stincken.

Dschenzungenwasser/ den Mund damit
gewaschen/ benimpt ihm das Stincken.

Rosenwasser/ den Mund damit gewasche/
benimpt ihm den Geschmack.

So einer seine Sprach verloren hat/
es sey von Paralysis/ oder von Schwach-
heit/ oder Unbeweglichkeit der Zun-
gen/ mit welchem Wasser
ihm zu helfen
ist.

Blaues Gilgenblumenwasser/ getruncken
auff zwey Loth/ etwan offte / bringet wunder-
barlich wider die verlorne Sprach.

Lavanderwasser getruncken 3. mal des ta-
ges/ allewege auff zwey Loth/ bringet wider die
Sprach.

Mutterkrautwasser/ ein blaues Tuch darinn
genest/ vnd die Zungen fast wol damit ge-
waschen/ vnd getruncken/ bringet wider die
Sprach.

Neyenblumenwasser/ die Zungen offte da-
mit gewaschen/ vnd auch getruncken/ bringet
wider die Sprach.

Pionienblumenwasser/ des Tages 2. mal
getrun-

geruncken 2. Loth/bringet wunderbarlich wider die verlorne Sprach von Paralysis.

Weiß Gilgenwasser/ des Tages 3. mal geruncken/ allweg 2. Loth/bringet wider die verlorne Sprach.

So einem Menschen die Zeen wehe thun / mit welchem Wasser das Wehe zu vertreiben ist.

Blaw Gilgenwurz Wasser/ lang in dem mund gehalten/benimpt das Wehe der Zeen.

Bethonienwasser/ lang in dem mundt gehalten/benimpt das Wehe der Zeen.

Eysenfrutwasser/ lang in dem mundt gehalten/benimpt den Schmerzen der Zeen.

Isopwasser/ in dem mund gehalten/vnd die Zeen damit gerieben/benimpt das Wehe.

Lavendelwasser in dem mund gehalten/benimpt das Wehe der Zeen.

Mutterfrutwasser in dem mundt gehalten/benimpt das Wehe der Zeen.

Rosenwasser inn dem mundt gehalten/benimpt das Wehe der Zeen von hitz.

Schellwurzwasser in dem mundt gehalten/benimpt das Wehe der Zeen.

Zwibelwasser/ wer alle morgens seine zeen mit reiber/dem thun sie nichts mehr wehe.

So

So einem Menschen die Zeen jlgern/
oder wacken / mit welchem Wasser das Jlgern
oder das Wacken der Zeen zu ver-
treiben ist/vnd das Zanfleisch hart
vnd gut zu machen
ist.

Burkelwasser oft in dem Mund gehalten/
benimpt das jlgern vnd wacken der Zeen.

Rot Rosenwasser in dem mund gehalten/
benimpt das jlgern vnd wacken der Zeen.

Salbenwasser in dem munde gehalten/vñ
das Zanfleisch damit gerieben/benimpt das
jlgern vnd wacken der Zeen.

So einem Menschen das Zäpfflin zu
lang ist/ vñnd auff die Zungen reicht/oder da
einem die Zung rauch ist / oder das blat
geschwilt/ davon dem Menschen
fast eng wirdt / mit welchem
wasser das zu wen-
den ist.

Bronbeerwasser/ damit in dem Hals ge-
gurgelt/ist gut für das Zäpfflin/ vnd für das
Blat im halß.

Hirschzungenwasser/ oft damit im halß
gegurgelt/ist gut für das Zäpfflin vnd Blat/
vnd für die Rāue des halß.

Zosten.

Zosternwasser im Tage drey mal damit gegurgelt/hilfft für das Blat vnd Zäpfflin in dem Hals.

Wermutwasser/ darmit gegurgelt / ist gut für das Blat vnd Zäpfflin in dem Hals.

Wegwartwasser/ in dem Hals gegurgelt/ vertreibt das Blat vnd Zäpfflin darinn.

So einem Mensch die Lung geschwilt
vnd in die Kele steigt/ mit welchem
Wasser das zu wenden
den ist.

Andornwasser aetruncken des Tags zwey Loth/vertreibt die Geschwilt der Lungen.

Zamariscenwasser/ offft darmit gegurgelt vnd getruncken/ vertreibt die Geschwilt der Lungen/vnd setzt sie nider.

So ein Mensch heysere ist/ mit welchem
Wasser das zu wenden ist.

Blaue Viol Wasser/ des Tages 3 mal/ jedes mal drey Loth getruncken/ist fast gut für die heysere.

Isopwasser Morgens vnd Abends jedes mal auff drey Loth getruncken / ist gut für die heysere.

Lübstockelwasser / des Tags zwey mal/ jedes

des mal auff 3. Loth getruncken/ist gut für die
heyserigkeit.

Eristianwurkwasser getruncken/ist gut für
die heyserigkeit.

So ein Mensch schwährlich den athem
an sich zeucht / mit welchem Wasser
das zu wenden
ist.

Boragowasser / Morgens vnnnd nachts
auff 3. Loth getruncken/etwan lang/macht ge-
ring athmen.

Knoblauchwasser / des Tags zwey malen
getruncken / macht gering vnnnd leicht an sich
ziehen den Arhem.

Nesselwasser / Morgens vnnnd Abends ge-
truncken auff 3. Loth/macht gering den athem
an sich ziehen.

So ein Mensch fast feichet / vnnnd das
von Kälte ist/mit welchem Was-
ser das zu wenden
ist.

Beinhülkslinblütwasser getruncken zwey
Loth/ist fast gut für das Reichen der Lungen.

Camillenwasser / des Tags zwey mal/jedes
mal auff 3. loth getruncken/ist fast gut für das
Reichen.

Eysen.

Eysenfrantwasser/ Morgens/ Mittags/ vnd Nachts getruncken/ jedes mal auff 2 Loth/ ist gut für die Enge der Brust/ vnd für das feichen.

Isopwasser/ Morgens vnd Nachts getruncken/ jedes mal auff 2 Loth/ ist gut für das feichen.

Lienblumenwasser getruncken/ jedes mal auff 2 Loth/ raumet die brust/ ist gut für das feichen.

Rosenmarinwasser/ 2 mal des tags/ jedes mal auff 3 Loth getruncken/ vier oder fünff wochen/ ist fast gut für das feichen vnd für die Enge der Brust.

Schoßwurkwasser/ etwan lang/ alle Tag 2 mal/ jedes mal zwey Loth getruncken/ ist gut für das feichen.

Tostenwasser getruncken/ etwan offi/ alle weg zwey loth/ ist gut für das feichen.

So ein Mensch fast feichet von hitz/ mit welchem Wasser ihm zu helfen ist.

Vorragewasser Morgens vnd Nachts getruncken/ jedes mal 2 Loth/ etwan lang/ ist gut für das feichen von hitz.

Durckelwasser/ etwan manchen tag getruncken/ Morgens vnd Nachts/ ist gut für das heiß feichen.

Zeisenger

M. Bartholom. Vogters. 175

Je lenger je lieber wasser / des tags drey
mal getruncken / ist fast gut für das leichen
von his.

So ein Mensch den glux oder gest / sin
gultus genant / hat / mit wel
chem wasser der zu wenden
ist.

Hirschjungenwasser des tags zwey mal je
des mal 2 Loth getruncken / hilffet wol für den
gest oder gluxen.

Das VIII. Capitel

Mit welchem wasser die Brust
gestärckt wird / vnnnd ge
krefftiget.

Morgens vnd Nachts getruncke An
dorn wasser stärckt fast die Brust.
Angelicawasser getruncken mor
gens vnd Nachts auff 2 Loth ist fast gut zu de
durst / stärckts vnd reinigt. Rorbaekenwasser
getruncken jedes mal zwey Loth krefftiger vnd
stärckt die Brust vnd den magen.

Nesselnwurzwasser / jedes mal 2 oder 3 Loth
getruncken / kompt zu hilff der bösen lungen /
vnd stärcket die Brust.

Rosen